

Speyer, den 22.04.2024

Aurel Popescu
Roßmarktstraße 34
67346 Speyer

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
Im Rat der Stadt Speyer

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Verkauf des Anwesens in der Tränkgasse 1a („Berzelhof“)

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Anfrage für die 52.Sitzung des Stadtrats am 08.05.2024 mit der Bitte um mündliche Beantwortung:

Im Jahr 2015 beschloss der Stadtrat in der Sitzung vom 11.02.2025 nach empfehlender Beschlussfassung im Haupt- und Stiftungsausschuss vom 05.02.2015 das städtische Anwesen in der Tränkgasse 1 a („Berzelhof“) im Rahmen einer Konzeptvergabe an Frau Alexandra Remus zu verkaufen, die damals einen Blumenladen in der Wormser Straße betrieb.

Als künftige Nutzung war von Seiten der Stadt vorgegeben:

- kulturelle, kunsthandwerkliche und/oder sozialer Bezug, sowie Manufakturen werden bevorzugt,**
- Gastronomie ist nur in Verbindung mit einer der v. g. Nutzung, untergeordnet möglich,**
- ausgeschlossen sind störende Gewerbebetriebe, reine**

Gastronomie, Vergnügungsstätten, reine Wohnnutzung sowie Ferienwohnungen,

- die Bausubstanz ist nach Möglichkeit zu erhalten,**
- eine weitere Verdichtung sowie Aufstockung ist nicht möglich**
- eine altstadtgerechte Gestaltung des Gesamtareals wird gewünscht. Der Hofbaum ist zu erhalten**

Der sanierte Berzelhof eröffnete 2017. Vorgesehen war ein Ladengeschäft im Erdgeschoss mit Café als Ort der Begegnung, dieses sollte punktuell bespielt werden.

Im Obergeschoss wurden Büroräume zur Vermietung geplant.

Im Jahr 2022 jedoch verkaufte Frau Remus das Anwesen an den Investor Jan Kubat, der es umgestaltete und zu einer hochpreisigen Weinlounge und Eventlocation machte.

Vom ausgeschriebenen Charakter war nichts mehr übrig, die letzten „Überbleibsel“ ziehen mit dem Blumenladen auch aus (siehe Anlage 4).

Dass ein nachmittäglich geöffnetes Blumengeschäft nicht mit der Gastronomie, in der „Wein bis spät in den Abend getrunken wird“ (Anlage 4), dürfte nicht wundern.

Gegen den Investor und Betreiber der Eventlocation fanden nach Anwohnerbeschwerden wegen Ruhestörung nicht Nichtbeachtung der erteilten Konzession, die keine Events im Obergeschoss während des laufenden Betriebs erlaubt, Verfahren vor der Stadtrechtsausschuss.

Auch dass die Freisitzfläche in größerem Ausmaß genutzt wird als ursprünglich genehmigt, wurde vorgetragen.

Nun erfahren wir aus der Presse (Anlage 4), dass die „Weinlounge vergrößert“ wird.

Bereits im Jahr 2015 versuchte die Fraktion DIE LINKE den unsinnigen Verkauf der städtischen Immobilie kritisch zu hinterfragen und zu verhindern (Anfrage und Antrag, Anlage 1 und 2, Teilniederschrift Anlage 3).

Da vom ursprünglichen, ausgeschriebenen Konzept nichts mehr übrig ist und sich ein Kernstück der Speyerer Altstadt zur Eventlocation oberen Preisklasse entwickelt hat, stellen sich aus unserer Sicht folgende Fragen:

1.) War der Verwaltung die Weiterveräußerung des Anwesens durch Frau Remus an Herrn Kubat bekannt?

Wenn ja, seit wann?

2.) Welche Form der Nutzung wurde im Jahr 2022 von der Verwaltung genehmigt?

3.) War beim Verkauf im Jahr 2015 an Frau Remus ein Rückkaufs- oder Vorkaufsrecht der Stadt für das Anwesen vertraglich vereinbart.

Wenn ja, wieso wurde kein Gebrauch davon gemacht?

Wenn nein, wieso wurde auf dieses Recht wissentlich verzichtet?

4.) Ist der Verwaltung bekannt, dass die Eventlocation „Weinlounge“ erweitert werden soll?

Wenn ja, seit wann und mit welchen Auflagen?

5.) Wie bewertet die Verwaltung rückblickend den Verkauf des Anwesens aus dem Jahr 2015, war es ein großer Fehler?

6.) Gibt es Anstrengungen seitens der Verwaltung das Anwesen zurück zu erwerben und der kommunalen, ggf. kulturellen Nutzung zu überlassen?

Anlagen:

I.) Anfrage DIE LINKE vom 29.01.2015

II.) Antrag DIE LINKE vom 29.01.2015

III.) Teilniederschrift der Sitzung vom 11.05.2015

IV.) Artikel aus der Rheinpfalz vom 18.04.2024

Mit freundlichen Grüßen

Aurel Popescu

Cornelia Faust

Volker Ziesling

**Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE
Roßmarktstraße 34
67346 Speyer**

Stellvertreterin

Stadtrat